

und daz rat sô munge unwise¹⁾
hât.

merket, wer dâ harpfen stül!

25 Die sô frevellichen schallent,
der muoz ich vor zorne lachen,
Daz in selben²⁾ wol gevallent
mit als ungefüegen sachen.

Die tuont sam die frösche in
eime³⁾ sê,

30 den ir schrien alsô wol behaget,
daz diu nahtegal⁴⁾ dâ von ver-
zaget,

sô si gerne sunge mê.

Swer⁵⁾ unfuoge swigen hieze,
waz man noch von frôuden
sunge!

Und si abe den bûrgen stieze, 35
daz si dâ die frôn niht twunge.

Wurden ir die grôzen hëve be-
nomen,

daz wær' allez⁶⁾ nâch dem willen
min.

bi den gebûren⁷⁾ lieze ich si wol
sin:

dannen ists och her bekommen. 40

22. Kreuzlied.

Allererst⁸⁾ leb ich mir werde⁹⁾,

sit min sündic ouge siht

Daz hêre lant und ouch die
erde¹⁰⁾,

dem man vil der êren giht¹¹⁾.

35 Mirst geschehen, des ich ie bat:

ich bin komen an die stat,

dâ got menschlichen trat.

Schoeniu lant¹²⁾ rich unde
hêre,

swaz ich der noch hân gesehen,

0 Sô bist duz¹³⁾ ir aller êre.

waz ist wunders hie geschehen!

Daz ein magt ein kint gebar

hêre über aller engel schar,
was daz niht ein wunder gar?

Hie liez er sich reine¹⁴⁾ toufen, 15
daz der mensche reine si.

Dô liez er sich hie verkoufen,

daz wir eigen¹⁵⁾ wurden fri.

Anders wâren wir verlorn.

wol dir, sper, kriuz' unde dorn! 20

wê dir, heiden¹⁶⁾! deist¹⁷⁾ dir
zorn.

Hinnen fuor der sun zer helle
von dem grabe, da'r inne lac.

Des was ie der vater geselle,

und der geist, den niemen mac 25

1) Unweise, schlechte Melodie. — 2) in selben: sich selbst. —

3) eineme. — 4) gemeint sind die Minnesänger, s. den Vergleich Gottfrieds
von Straßburg, S. 297 des Lesebuches. — 5) wenn einer. — 6) Ad.: ganz. —

7) gemeint sind nicht nur die Bauern in unserem Sinne des Wortes, son-
dern auch der kleine Adel. — 8) jetzt erst. — 9) Adv. in würdiger Weise;

hat das Leben für mich Wert. — 10) Boden. — 11) s. jêhen. — 12) Plur. —

13) du ez. — 14) er reine: er der Reine. — 15) eigenen; wir Leibeigenen,
Knechte der Sünde. — 16) Heidenschaft (Sarazenen). — 17) daz ist.